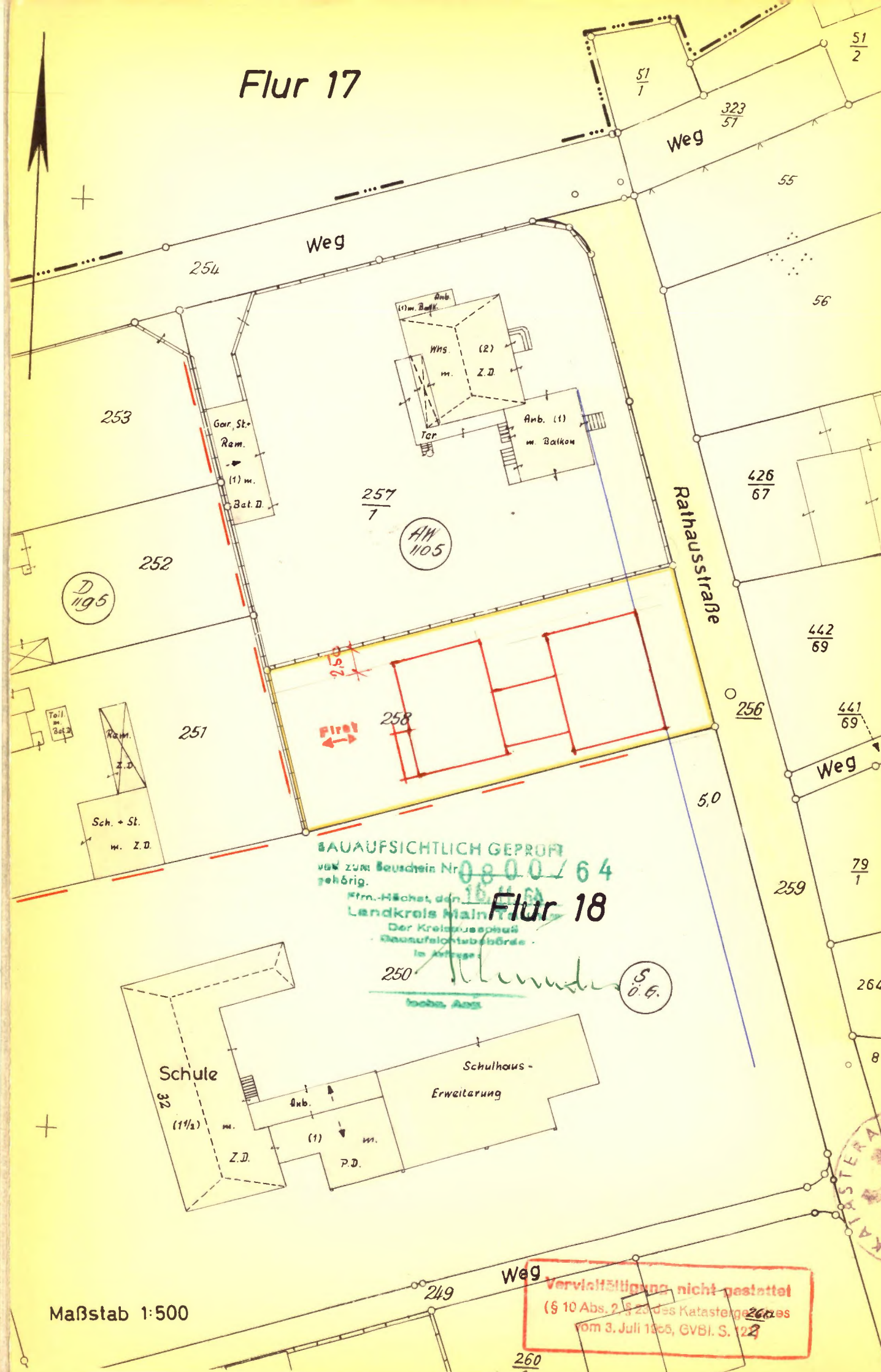


Kreis <u>Main-Taunus</u>		Bezeichnung des Baugrundstücks	
Amtlicher Lageplan zum Bauantrag		Gemeinde <u>Breckenheim</u>	
		Gemarkung <u>Breckenheim</u>	
		Lage (Straße) <u>Straße Nr. 259</u>	
		Flur <u>18</u> Flurstück Nr. <u>258</u>	
der Gemeindeverwaltung (Name und Anschrift des Bauherrn)			
<u>Breckenheim</u>		Fläche des Baugrundstücks <u>808</u> qm	
Geplant ist der <u>Neubau eines Lehrerwohnhauses</u>		davon sind als Straßenland abzutreten etwa <u>---</u> qm	
<u>und eines Feuerwehrgerätehauses</u>		Verbleibende Fläche des Baugrundstücks etwa <u>808</u> qm	
Übergeordnete Bauleitpläne <u>vorhanden</u>		Fluchtlinienplan <u>vorhanden</u>	
		Bebauungsplan <u>vorhanden</u>	
Vorläufige, noch nicht in das Grundbuch übernommene Eigentümerangaben sind rot gekennzeichnet. Der Ausfertigungsvermerk bezieht sich nur auf das Baugrundstück und die unmittelbar benachbarten Grundstücke.			
Ausgefertigt nach dem Liegenschaftskataster und den Ergebnissen eines Ortsvergleichs			
Geschäftsbuch Nr. <u>F 1896/63</u> (Bei Rückfragen bitte angeben)			
Der Lageplan umfaßt <u>...</u> Blatt			
Anlagen			
Hochspannungsfreileitung: Es wurde örtlich nicht mehr untersucht, ob sich im Plangebiet eine Hochspannungsfreileitung befindet.			
Die Angaben nach § 25 Abs. 4 Nrn. 6, 7 und 8 der DVO zur Hessischen Bauordnung vom 2. Januar 1958 über:			
a) die Straßen- und Baufluchtlinien			
b) das Bauvorhaben			
c) die Aufteilung der Grundstücksfreiflächen			
Der Bauherr:		Der Planverfasser:	
<u>[Signature]</u> (Unterschrift)		<u>[Signature]</u> (Unterschrift)	



Eigentümer- und Flurstücksnachweis									
zu m Lageplan		Katasteramt		Ffm.-Höchst		Gemeinde Breckenheim		Geschäftsbuch	
						Gemarkung Breckenheim		F 1896/63	
— Eigentümer —								Schö.	
Lfd. Nr.	Nummer		Nr. des Liegen- schaftsbuchs	Grundbuch		Nutzungs- art	Fläche des Flurstücks der Flurstücks- abschnitte		Bemerkungen (z. B. Lagebezeichnung)
	der Flur	des Flur- stücks		Bd.	Blatt		ha	a	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	18	258	464	4	136	Bpl.	8 08	Straße Nr. 259	
			M u r u s ,		Karoline, geb. Funzheimer				
			-	-	-	-			
2		257/1	714	16	625 A		Ernst, Dr. med., und Ehefrau		
			F e u e r b a c h ,		Lina, geb. Albert				
3		259 250	5	1	2		Die politische Gemeinde		
4		251	45	17	650		Lina, geb. Stemmler, Ehefrau		
			B a u m ,						



Rot oder rot unterstrichen: Neuer Bestand (vorläufige Angaben)

Eigentümer- und Flurstücksnachweis
Anlage z. RdErl. d. HMdF v. 11. 2. 1959 — K 4200 A — 20 — VI / 3

Druck: Diese Landesvermessungssamt Wiesbaden 3: RD — 75 000

20.12.1966

An den
Kreisausschuss des Landkreises Main-Taunus
- Bauaufsichtsbehörde -

623 Ffm. - Höchst.

Bolongarostr. 101

Betr. Bauschein Nr. 800/64 - Mehrzweckhaus der Gemeinde Breckenheim.

Sehr geehrte Herren!

Beiliegend übersende ich Ihnen eine Zeichnung über die Anordnung der Abstellräume mit der erforderlichen Flächenberechnung in dreifacher Ausfertigung. Der Nachweis wurde als Auflage 7 des Bauscheins gefordert.

Weiterhin teile ich Ihnen mit, dass die Wohnungstrennwände, Auflage 8 des Bauscheins, entsprechend der Din 4109, Blatt 5, sowie Blatt 3 Bild Nr. 8 als zweischalige Wände ausgeführt wurden.

Alle anderen Auflagen wurden bereits erfüllt.

Bei der Kehlriegeldecke im Dachgeschoss des Verbindungsbaues, wurde unter der Putzschicht eine 4 mm starke Asbestplatte angeordnet. Diese feuerbeständige Massnahme war bei der Rohbauabnahme von Herrn Ing. Möckel angeordnet worden.

Ich nehme an, dass nunmehr die Angelegenheit, als erledigt anzusehen ist.

Mit vorzüglicher Hochachtung



HEINRICH SPERLE
ARCHITEKT
6201 BRECKENHEIM/TS.
FRIEDHOFSTR. 8 · TEL. 06122-242

Nachweis für
Schlussnahme
7 d. A.

Nachweis der Abstellräume für die einzelnen Wohnungen
zum Neubau eines Mehrzweckhauses der Gemeinde Breckenheim

A.) Berechnung der Einzelflächen der Abstellräume:

Raum Nr. 1	=	4,41	x	3,045		=	13,43	qm
Raum Nr. 2	=	4,10	x	1,35	+	1,55 x 0,65	=	6,54 "
Raum Nr. 3	=	2,47	x	1,60			=	3,95 "
Raum Nr. 4	=	3,12	x	2,005	-	0,35 x 0,35	=	6,14 "
Raum Nr. 5	=	3,12	x	1,50			=	4,68 "
Raum Nr. 6	=	3,07	x	1,60			=	4,91 "
Raum Nr. 7	=	4,70	x	1,15			=	5,41 "
Raum Nr. 8	=	3,10	x	1,10			=	3,41 "
Raum Nr. 9	=	3,10	x	1,02			=	3,16 "
Raum Nr. 10	=	3,45	x	0,86			=	2,97 "
Raum Nr. 11	=	3,45	x	0,86			=	2,97 "
Raum Nr. 12	=	4,32	x	2,92			=	12,61 "
Raum Nr. 13	=	12,02	x	4,10	-	0,65 x 1,20		
		-1,06	x	0,49	-	0,43 x 0,43	=	47,80 "
Raum Nr. 14	=	5,54	x	4,10	-	0,65 x 1,20		
		-1,57	x	1,00			=	20,36 "

Abstellflächen insgesamt: 138,34 "
=====

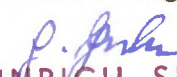
B.) Zugehörigkeit der Abstellräume zu den einzelnen Wohnungen:

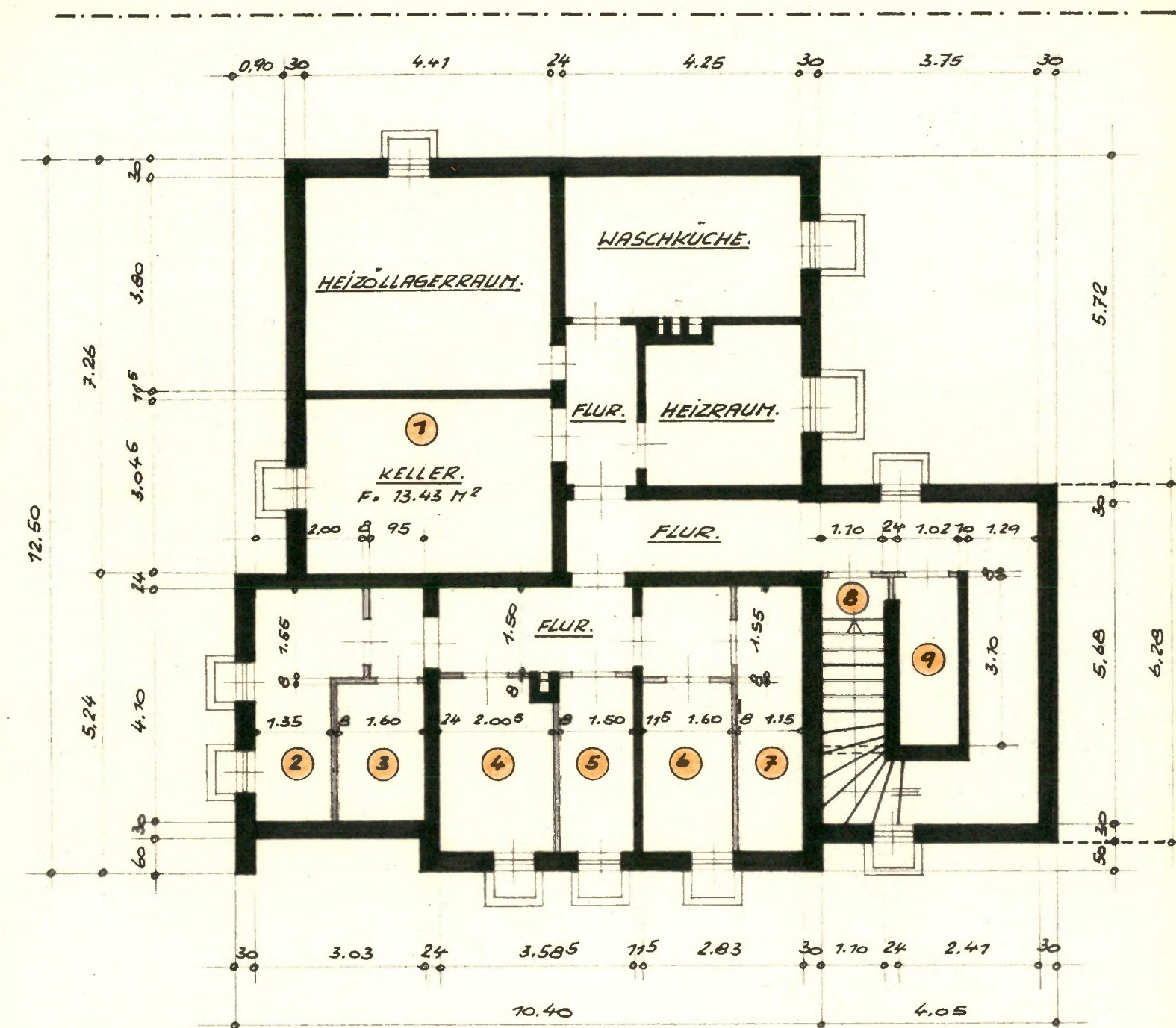
Wohnung Erdgeschoss - Ostseite:		
Raum Nr. 1 (Kellergeschoss)		= 13,43 qm
Wohnung Erdgeschoss - Westseite - links:		
Raum Nr. 5 + Raum Nr. 6	= 4,68 + 4,91	= 9,59 "
Wohnung Erdgeschoss - Westseite - rechts:		
Raum Nr. 2 + Raum Nr. 10	= 6,54 + 2,97	= 9,51 "
Wohnung Obergeschoss - Westseite - links:		
Raum Nr. 7 + Raum Nr. 3	= 5,41 + 3,95	= 9,36 "
Wohnung Obergeschoss - Westseite - rechts:		
Raum Nr. 4 + Raum Nr. 11	= 6,14 + 2,97	= 9,11 "
Wohnung Dachgeschoss - Ostseite:		
Raum Nr. 9 + Raum Nr. 14	= 3,16 + 20,36	= 23,52 "
Wohnung Dachgeschoss - Westseite:		
Raum Nr. 8 + Raum Nr. 13	= 3,41 + 47,80	= 51,21 "
Rathaus Obergeschoss - Ostseite:		
Raum Nr. 12 (Dachgeschoss)		= 12,61 "

Breckenheim, den 20.12.1966

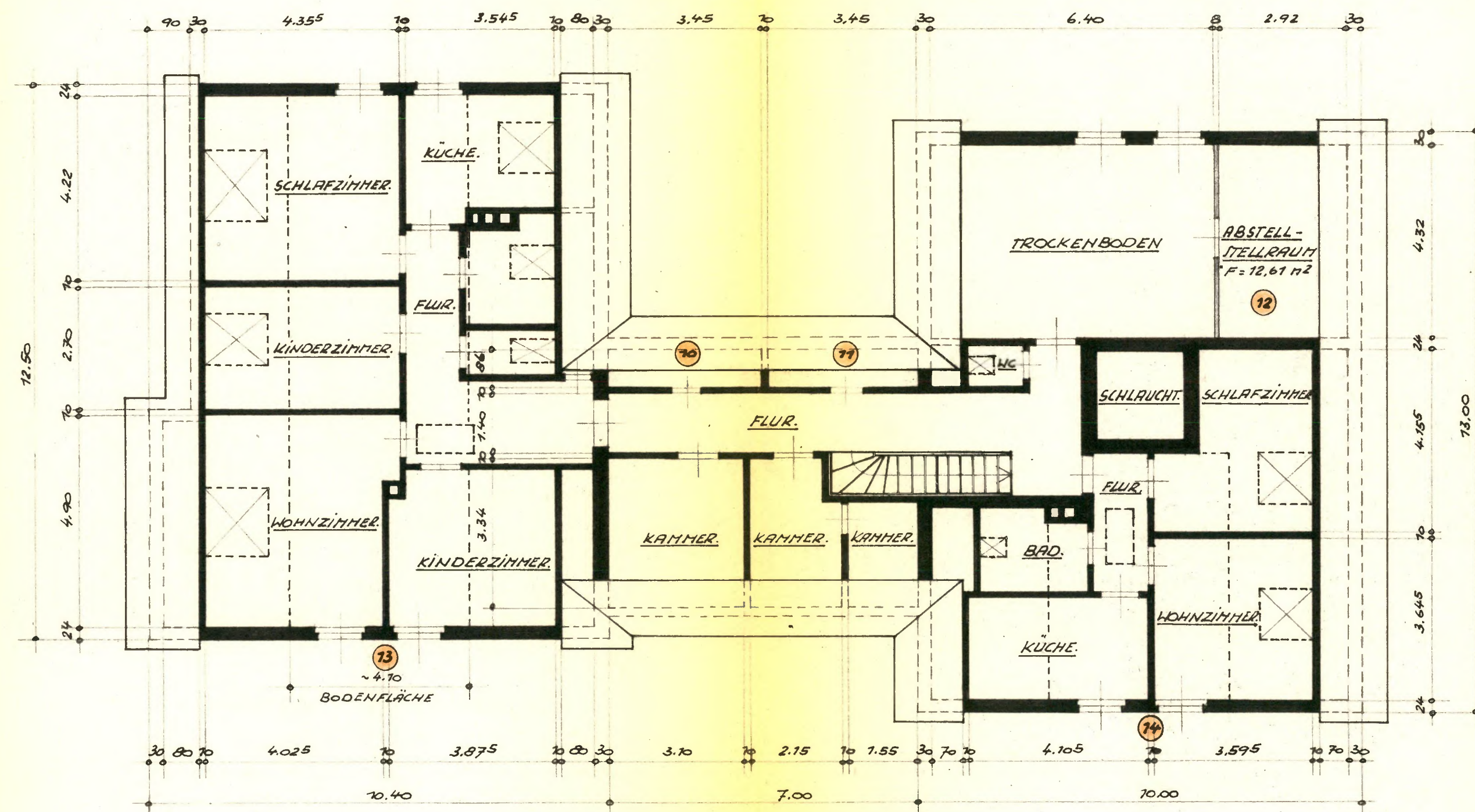
Für die Gemeinde:

Bauleitung:


HEINRICH SPERLE
ARCHITEKT
6201 BRECKENHEIM/TS.
FRIEDHOFSTR. 8 · TEL. 06122-242



KELLERGESCHOSS.



DACHGESCHOSS.

NEUBAU EINES MEHRZWECKHAUSES.

BAUHERRIN: GEMEINDE BRECKENHEIM ITAUNUS.

BAUSTELLE: BRECKENHEIM, RATHAUSSTRASSE.

ABSTELLRÄUME IM KELLERGESCHOSS U. DACHGESCHOSS.

M. 18100.

BRECKENHEIM, DEN 18.12.1966.

FÜR DIE GEMEINDE:

BALLEITUNG:

f. Sperle
HEINRICH SPERLE
 ARCHITEKT
 6201 BRECKENHEIM/TS.
 FRIEDHOFSTR. 8 • TEL. 06122-242

20.12.1966

An den
Kreisausschuss des Landkreises Main-Taunus
- Bauaufsichtsbehörde -

623 Ffm. - Höchst.

Bolongarostr. 101

Betr. Bauschein Nr. 800/64 - Mehrzweckhaus der Gemeinde Breckenheim.

Sehr geehrte Herren!

Beiliegend übersende ich Ihnen eine Zeichnung über die Anordnung der Abstellräume mit der erforderlichen Flächenberechnung in dreifacher Ausfertigung. Der Nachweis wurde als Auflage 7 des Bauscheins gefordert.

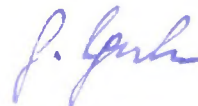
Weiterhin teile ich Ihnen mit, dass die Wohnungstrennwände, Auflage 8 des Bauscheins, entsprechend der Din 4109, Blatt 5, sowie Blatt 3 Bild Nr. 8 als zweischalige Wände ausgeführt wurden.

Alle anderen Auflagen wurden bereits erfüllt.

Bei der Kehlriegeldecke im Dachgeschoss des Verbindungsbaues, wurde unter der Putzschicht eine 4 mm starke Asbestplatte angeordnet. Diese feuerbeständige Massnahme war bei der Hohlbaubauabnahme von Herrn Ing. Mückel angeordnet worden.

Ich nehme an, dass nunmehr die Angelegenheit, als erledigt anzusehen ist.

Mit vorzüglicher Hochachtung



HEINRICH SPERLE
ARCHITEKT
6201 BRECKENHEIM/TS.
FRIEDHOFSTR. 8 • TEL. 06122-242

Nachweis der Abstellräume für die einzelnen Wohnungen
zum Neubau eines Mehrzweckhauses der Gemeinde Breckenheim

A.) Berechnung der Einzelflächen der Abstellräume:

Raum Nr. 1	=	4,41	x	3,045		=	13,43	qm
Raum Nr. 2	=	4,10	x	1,35	+ 1,55 x 0,65	=	6,54	"
Raum Nr. 3	=	2,47	x	1,60		=	3,95	"
Raum Nr. 4	=	3,12	x	2,005	- 0,35 x 0,35	=	6,14	"
Raum Nr. 5	=	3,12	x	1,50		=	4,68	"
Raum Nr. 6	=	3,07	x	1,60		=	4,91	"
Raum Nr. 7	=	4,70	x	1,15		=	5,41	"
Raum Nr. 8	=	3,10	x	1,10		=	3,41	"
Raum Nr. 9	=	3,10	x	1,02		=	3,16	"
Raum Nr. 10	=	3,45	x	0,86		=	2,97	"
Raum Nr. 11	=	3,45	x	0,86		=	2,97	"
Raum Nr. 12	=	4,32	x	2,92		=	12,61	"
Raum Nr. 13	=	12,02	x	4,10	- 0,65 x 1,20			
		-1,06	x	0,49	- 0,43 x 0,43	=	47,80	"
Raum Nr. 14	=	5,54	x	4,10	- 0,65 x 1,20			
		-1,57	x	1,00		=	20,36	"

Abstellflächen insgesamt: 138,34 "
=====

B.) Zugehörigkeit der Abstellräume zu den einzelnen Wohnungen:

Wohnung Erdgeschoss - Ostseite:

Raum Nr. 1 (Kellergeschoss) = 13,43 qm

Wohnung Erdgeschoss - Westseite - links:

Raum Nr. 5 + Raum Nr. 6 = 4,68 + 4,91 = 9,59 "

Wohnung Erdgeschoss - Westseite - rechts:

Raum Nr. 2 + Raum Nr. 10 = 6,54 + 2,97 = 9,51 "

Wohnung Obergeschoss - Westseite - links:

Raum Nr. 7 + Raum Nr. 3 = 5,41 + 3,95 = 9,36 "

Wohnung Obergeschoss - Westseite - rechts:

Raum Nr. 4 + Raum Nr. 11 = 6,14 + 2,97 = 9,11 "

Wohnung Dachgeschoss - Ostseite:

Raum Nr. 9 + Raum Nr. 14 = 3,16 + 20,36 = 23,52 "

Wohnung Dachgeschoss - Westseite:

Raum Nr. 8 + Raum Nr. 13 = 3,41 + 47,80 = 51,21 "

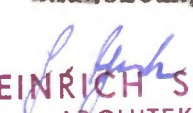
Rathaus Obergeschoss - Ostseite:

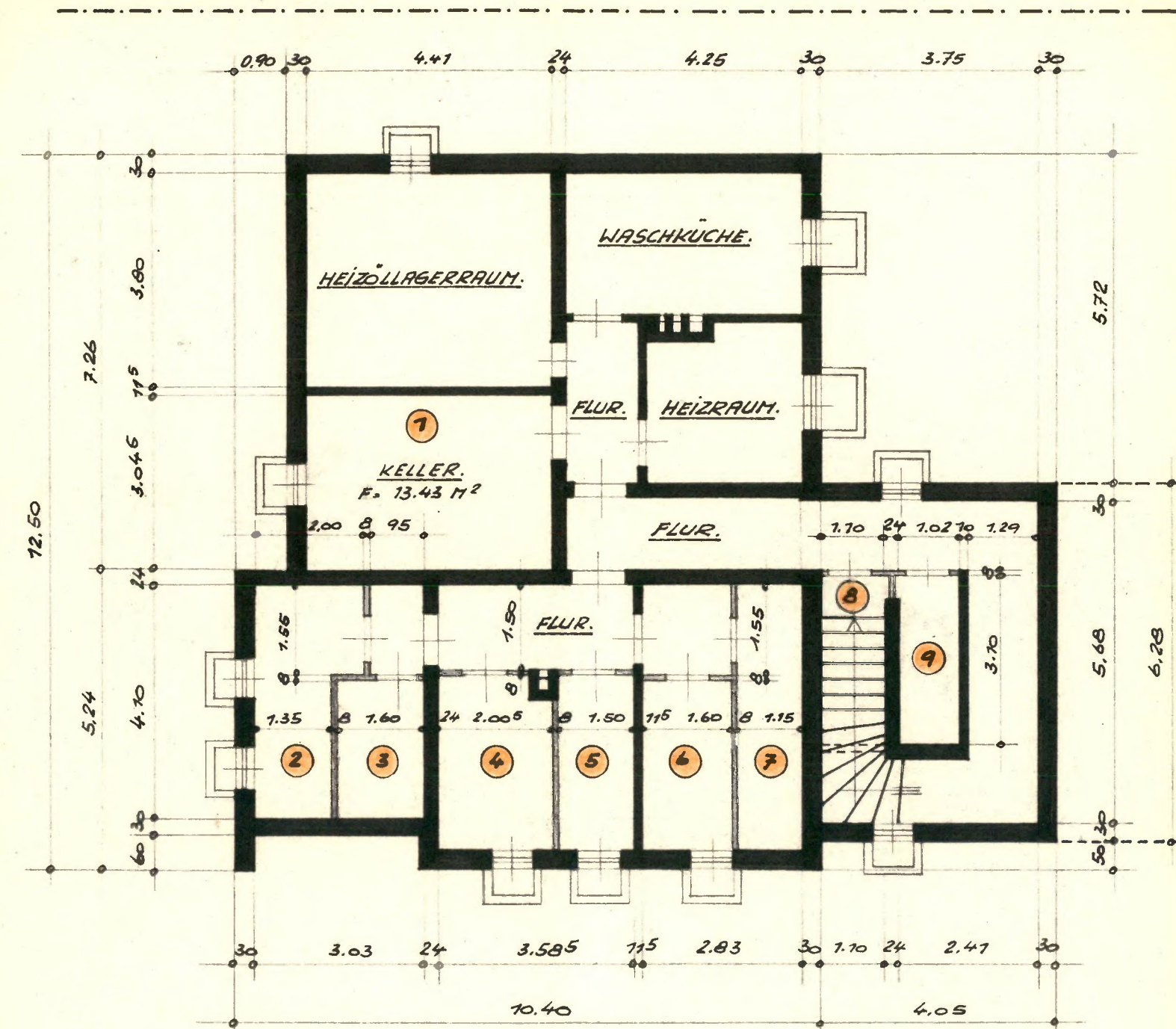
Raum Nr. 12 (Dachgeschoss) = 12,61 "

Breckenheim, den 20.12.1966

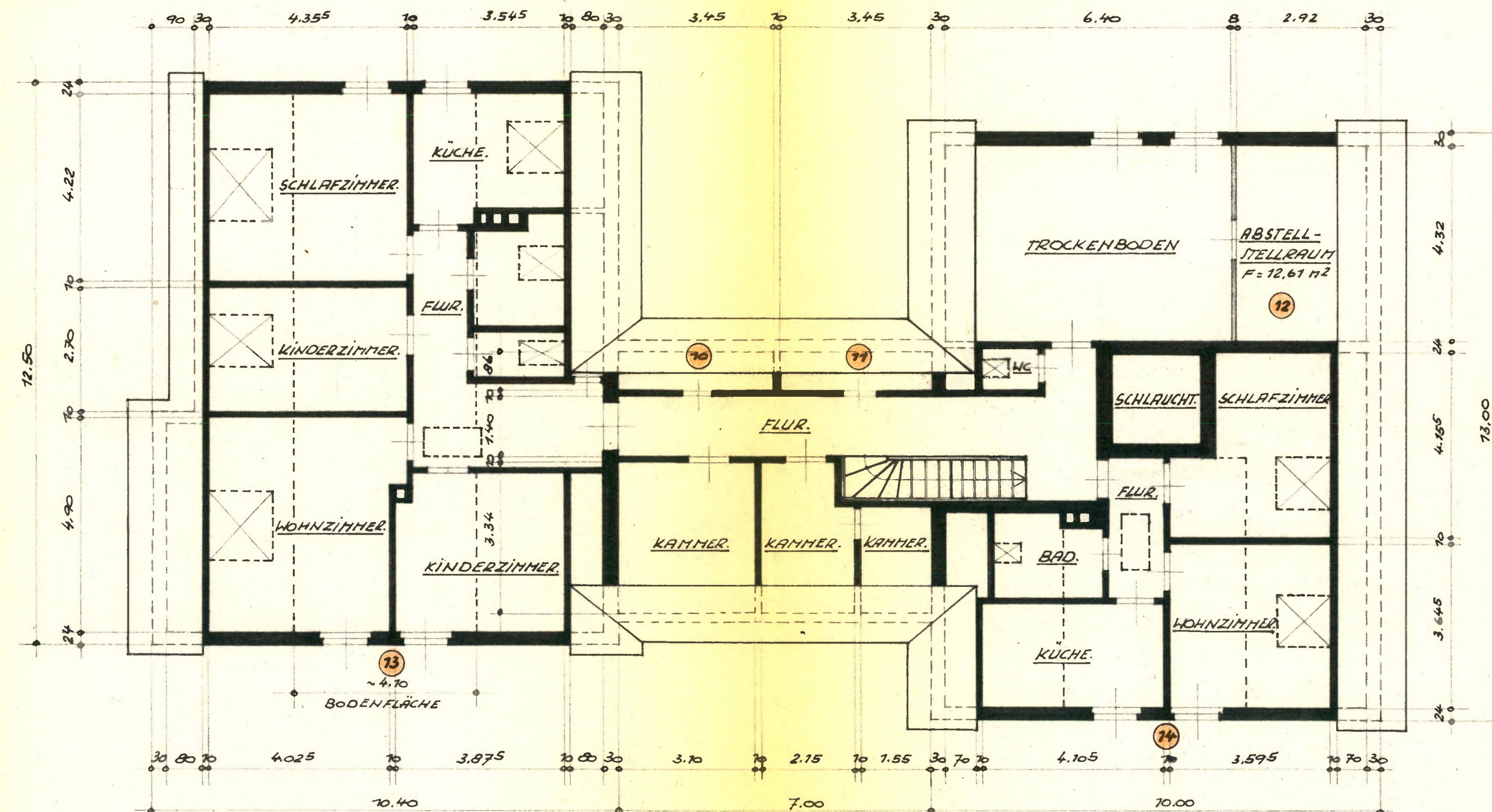
Für die Gemeinde:

Bauleitung:


HEINRICH SPERLE
ARCHITEKT
6201 BRECKENHEIM/TS.
FRIEDHOFSTR. 8 · TEL. 06122-242



KELLERGESCHOSS.



DACHGESCHOSS.

NEUBAU EINES MEHRZWECKHAUSES.

BAUHERRIN: GEMEINDE BRECKENHEIM ITAUNUS.

BAUSTELLE: BRECKENHEIM, RATHAUSSTRASSE.

ABSTELLRÄUME IM KELLERGESCHOSS U. DACHGESCHOSS.

M. 18100.

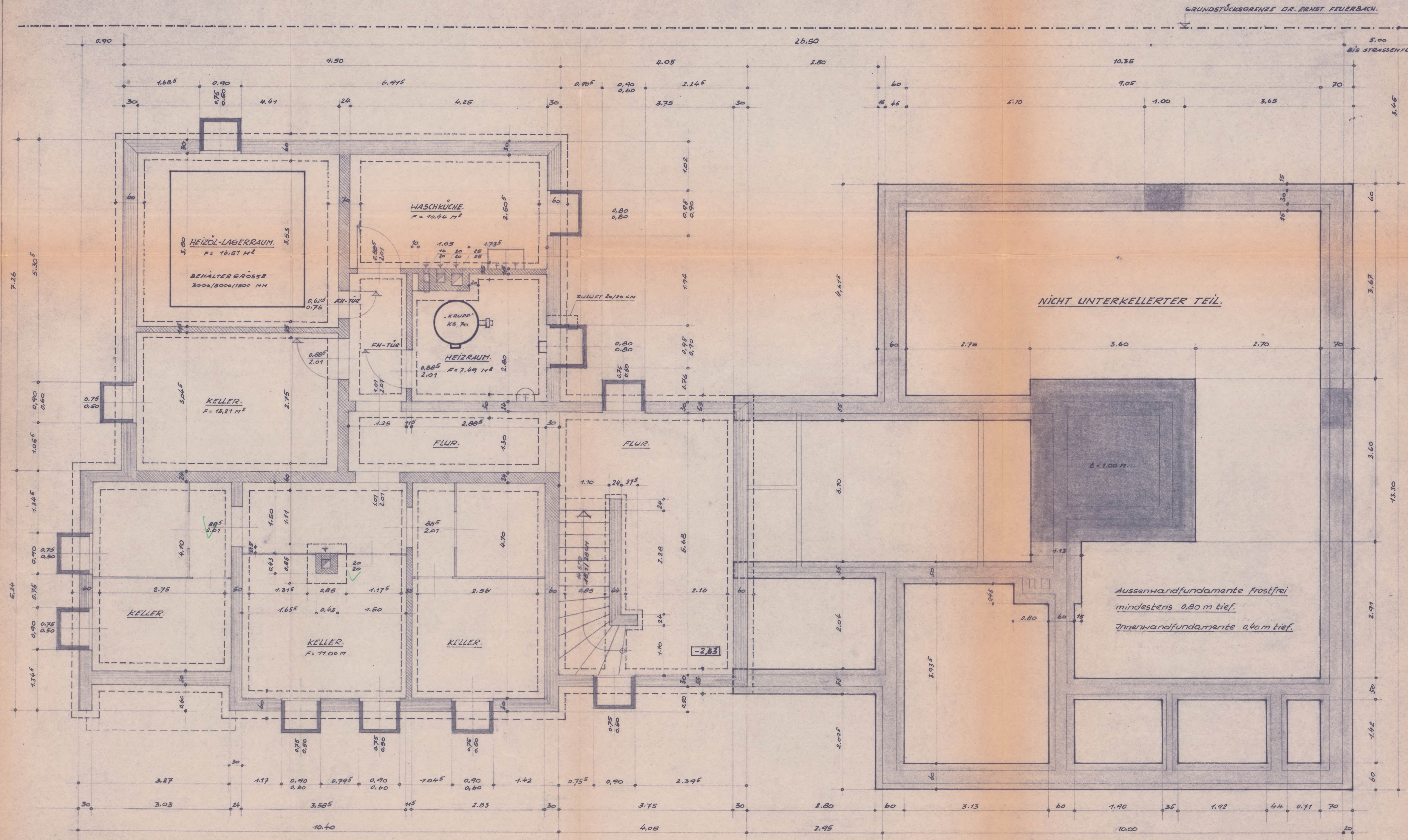
BRECKENHEIM, DEN 18.12.1966.

FÜR DIE GEMEINDE:

BAULEITUNG:

P. Sperle

HEINRICH SPERLE
ARCHITEKT
6201 BRECKENHEIM/TS.
FRIEDHOFSTR. 8 · TEL. 06122-242

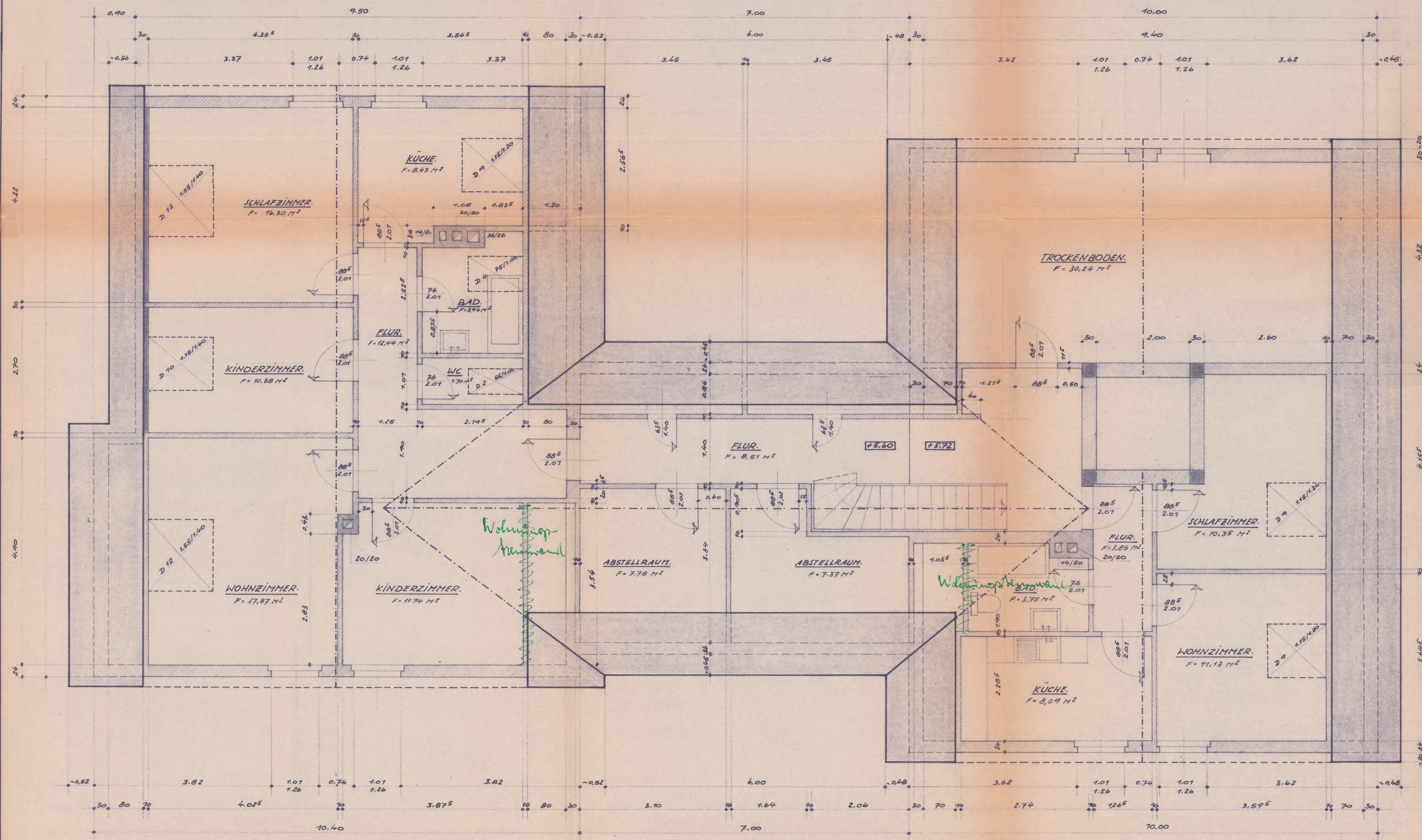


- Erläuterung der Materialgüten:**
- Stampfbeton B 120.
 - Stahlbeton B 225.
 - Ziegel- bzw. Hochlochziegelmauerwerk MZ / HLZ 150.
 - Hohlblock- bzw. Bimsmauerwerk HBL / V 25.
 - TYS-Mauerwerk HBL 50.
 - Ytongmauerwerk B 50.

NEUBAU EINES MEHRZWECKHAUSES.
BAUHERRIN: GEMEINDE BRECKENHEIM / TAUNUS.
BAUSTELLE: BRECKENHEIM, RATHAUS-STR.
KELLERGESCHOSS U. FUNDAMENTE.
M. 1:50.
BRECKENHEIM, DEN 16.11.1964.

BAUHERRIN: *Thausen*
BAULEITUNG: *P. Spierle*
HEINRICH SPERLE
 ARCHITEKT
 6201 BRECKENHEIM / TS.
 FRIEDHOFSTR. 8 · TEL. 05122-249

Anmerkung: Es kommen Fertig-Lichtschächte der Fa. Stöck, Bremthal zur Verwendung.

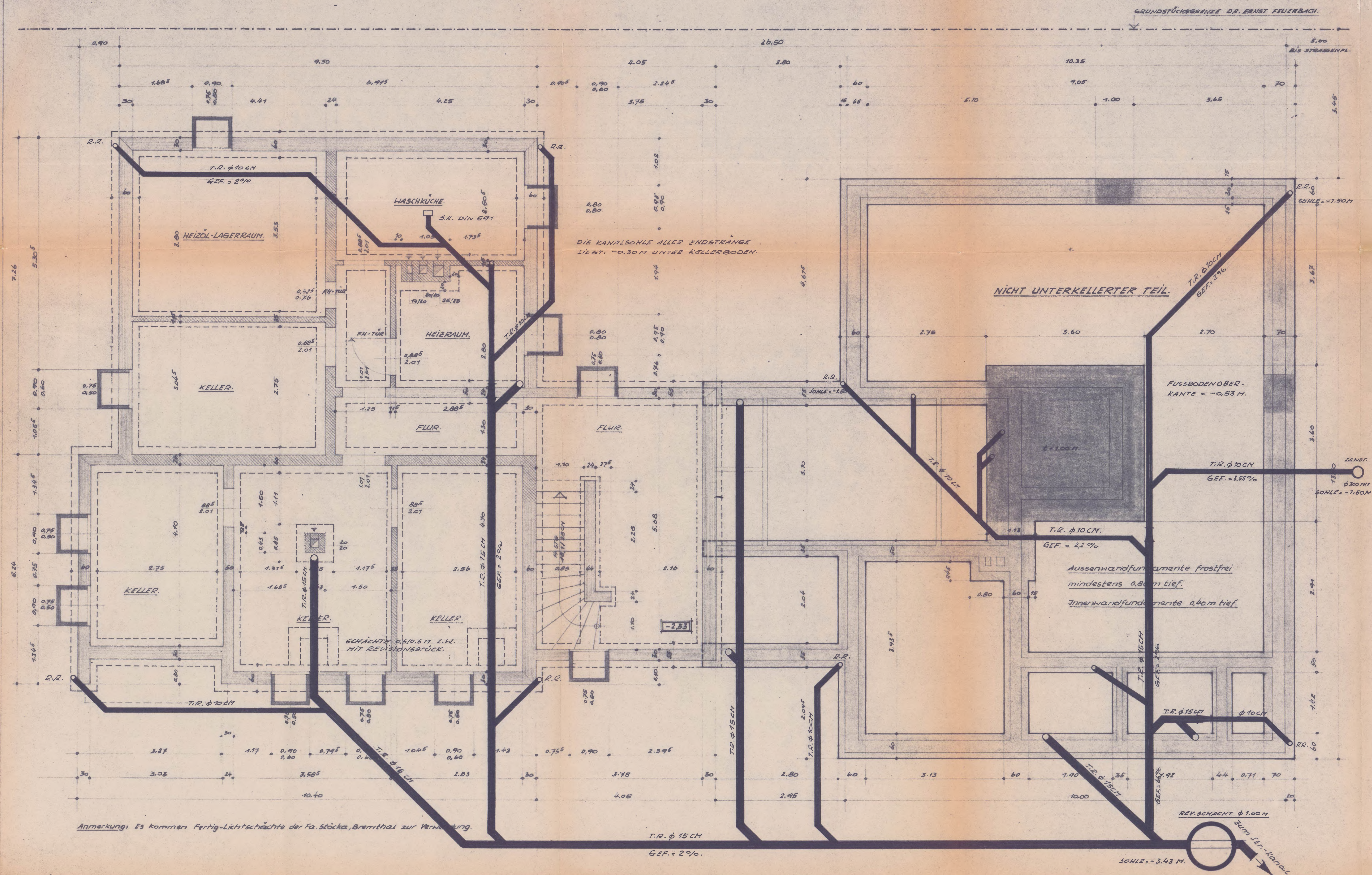


- Erläuterung der Materialgüten:
- = Stampfbeton B 120.
 - = Stahlbeton B 225.
 - = Ziegel-bzw. Hochlochziegelmauerwerk MZ / HIZ 150.
 - = Hohlblock-bzw. Bimsmauerwerk HBL / V 25.
 - = TMS - Mauerwerk HBL 50.
 - = Ytongmauerwerk GS 50.

NEUBAU EINES MEHRZWECKHAUSES.
 BAUHERRIN: GEMEINDE BRECKENHEIM / TAUNUS.
 BAUSTELLE: BRECKENHEIM, RATHAUS-STR.
DACHGESCHOSS.
 M. 1:50.
 BRECKENHEIM, DEN 26.4.1965.

BAUAUFSICHTLICH GEMEINDE
 und zum Bauzweck Nr. 11.11.65
 gehörig.
 Plan-Nr. 11.11.65
 Landkreis Main-Taunus
 Bauaufsichtsbehörden
 (Stempel)

BAUHERRIN: *Handwritten signature*
 BAULEITUNG: *Handwritten signature*
 HENRICH SPERLE
 ARCHITEKT
 6201 BRECKENHEIM / TS.
 FRIEDHOFSTR. 8 • TEL. 06122-242



Erläuterung der Materialgüten:

- Stampfbeton B 120.
- Stahlbeton B 225.
- Ziegel- bzw. Hochlochziegelmauerwerk MZ / HLZ 150.
- Hohlblock- bzw. Bimsmauerwerk HBL / V26.
- TVE-Mauerwerk MBL 50.
- Ytongmauerwerk B 50.

ENTWÄSSERUNGSPLAN.

NEUBAU EINES MEHRZWECKHAUSES.

BAUHERRIN: GEMEINDE BRECKENHEIM / TAUNUS.

BAUSTELLE: BRECKENHEIM, RATHAUS-STR.

KELLERGESCHOSS U. FUNDAMENTE.

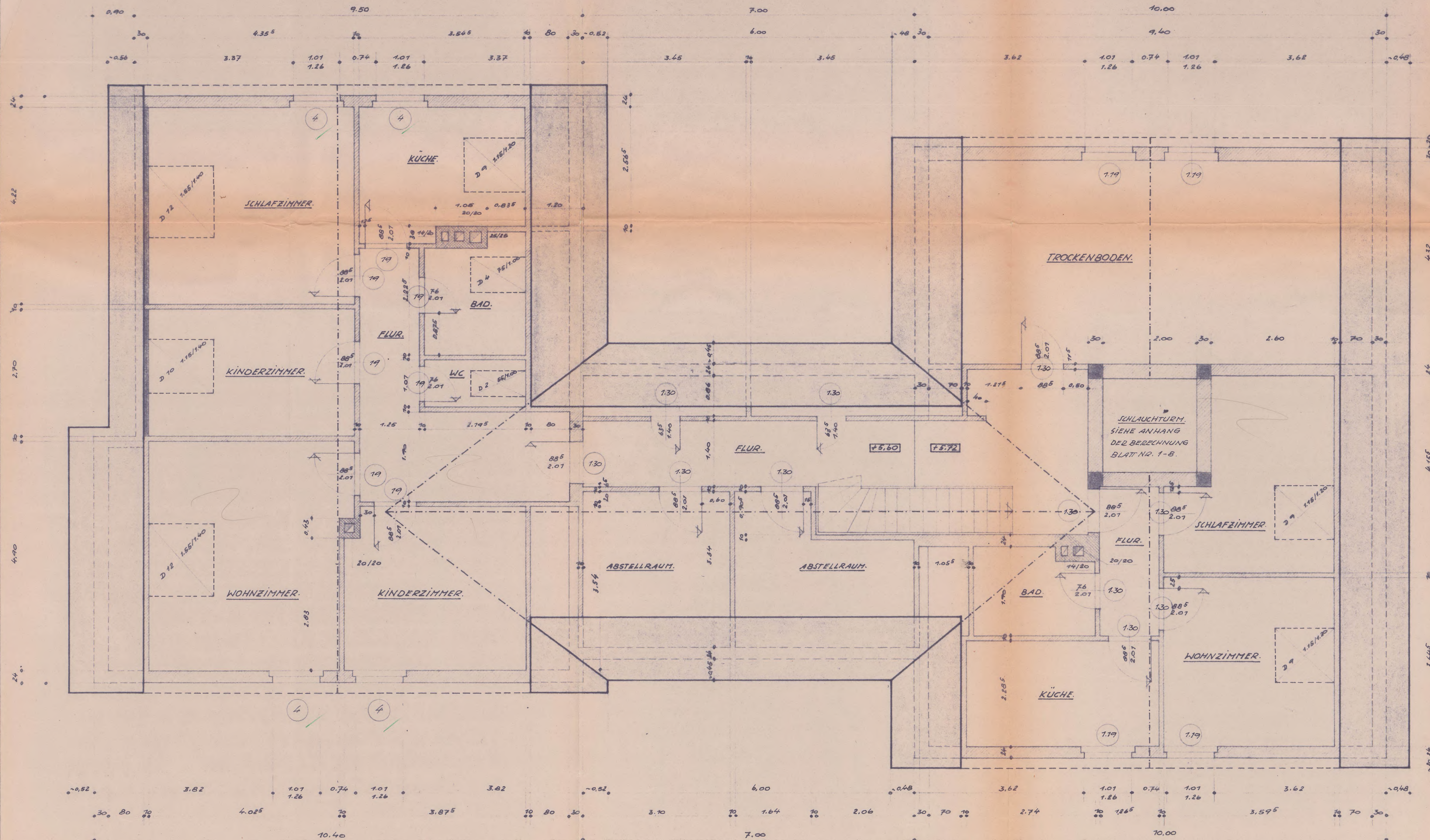
M. 1:50.

BRECKENHEIM, DEN 16.11.1964.

BAUHERRIN:
Thausen

BAULEITUNG:
H. Sperle
HEINRICH SPERLE
ARCHITEKT
6201 BRECKENHEIM / TS.
FRIEDHOFSTR. 8 - TEL. 06122-242

BAUAUFSTICHLICH GEPROBT
und zum Bauseinbau
geeignet.
10.00-65
11.11.65
Landesamt
Bauwesen
Bremsehöhe
K. B. B.



Erläuterung der Materialgüten:

- Stampfbeton B 120.
- Stahlbeton B 225.
- Ziegel-bzw. Hochlochziegelmauerwerk MZ / HLZ 150.
- Hohlblock-bzw. Blimsmauerwerk HBL / V 25.
- TYS - Mauerwerk MBL 50.
- Ytongmauerwerk GS 50.

1. Ausfertigung

in statischer Hinsicht geprüft
 Prf.-Nr. 503/65 des Prüfvereins
 Wiesbaden-Bd. den 20.9. 1965
 Prüflingenlev f. Baustell
 aller Befestigungen
 DR.-ING. ZSCHIEDRICH
 Wiesbaden-Biebr., Friesenweg 10, Ruf 144 83

POSITIONSPLAN.

NEUBAU EINES MEHRZWECKHAUSES.

BAUHERRIN: GEMEINDE BRECKENHEIM / TAUNUS.

BAUSTELLE: BRECKENHEIM, RATHAUS-STR.

DACHGESCHOSS.

M. 1:50.

BRECKENHEIM, DEN 26.4.1965.

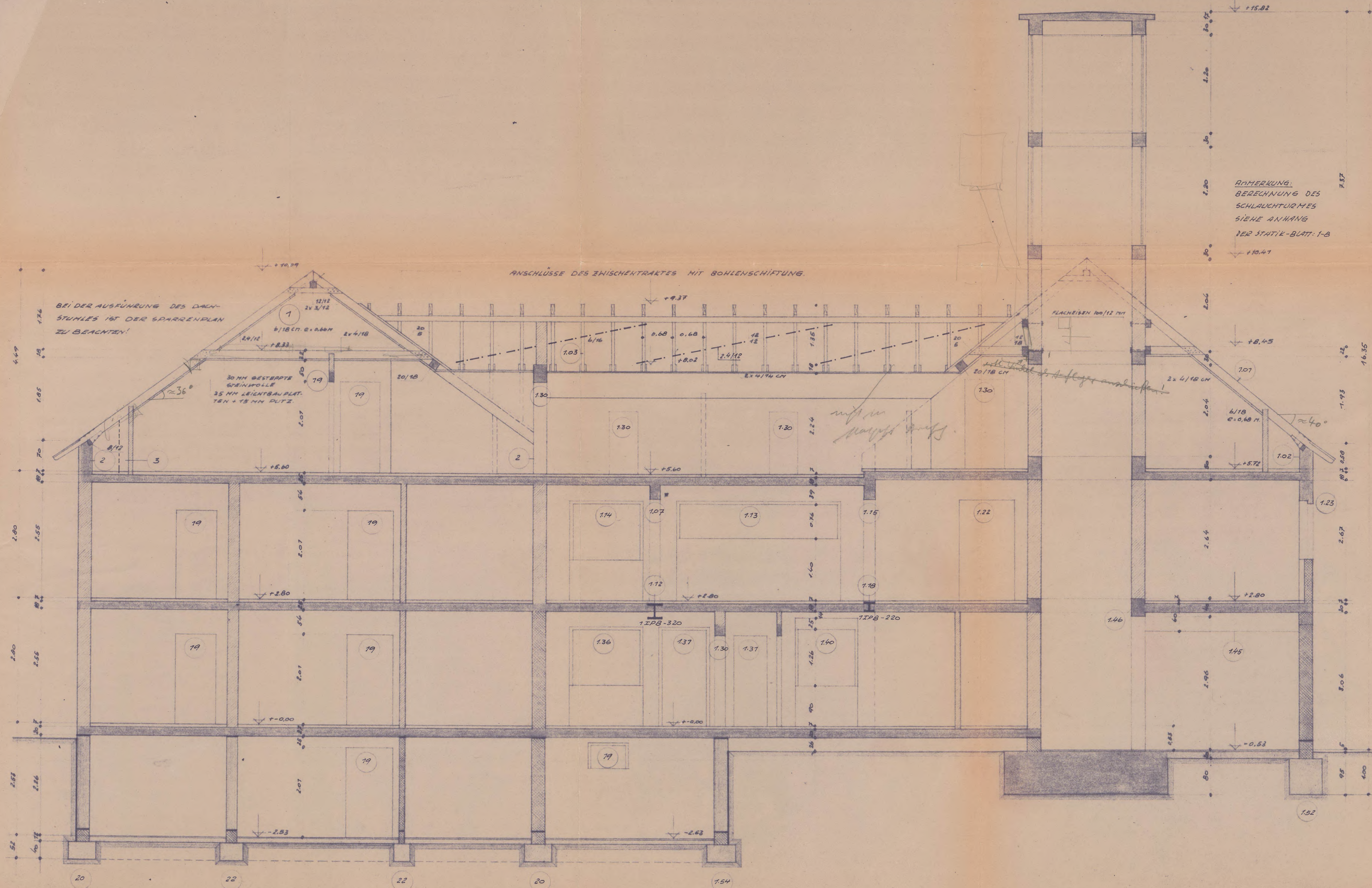
BAUHERRIN:

Handwritten signature of Bauherrin

BAULEITUNG:

Handwritten signature of Bauleitung

HEINRICH SPERLE
 ARCHITEKT
 6201 BRECKENHEIM / TS.
 FRIEDHOFSTR. 8 - TEL. 06122-242



ANMERKUNG:
BERECHNUNG DES
SCHLAUCHTURMES
SIEHE ANHANG
DER STATIK-BLATT: 1-B

1. Ausfertigung

in statischer Hinsicht geprüft
Prof.-Nr. 50916T des Prüfverzeichnisses
Wiesbaden-B., den 20.9.1967
Prüfingenieur: Baustatik
alle Fachrichtungen
Zschiech
DR.-ING. ZSCHIEDRICH
Wiesbaden-Biebr., Friesenweg 10, Ruf. 6117

POSITIONSPLAN.

NEUBAU EINES MEHRZWECKHAUSES.

BAUHERRIN: GEMEINDE BRECKENHEIM/TAUNUS.

BAUSTELLE: BRECKENHEIM, RATHAUS-STR.

QUERSCHNITTE.

M. 1:50.

BRECKENHEIM IM DEZEMBER 1964.

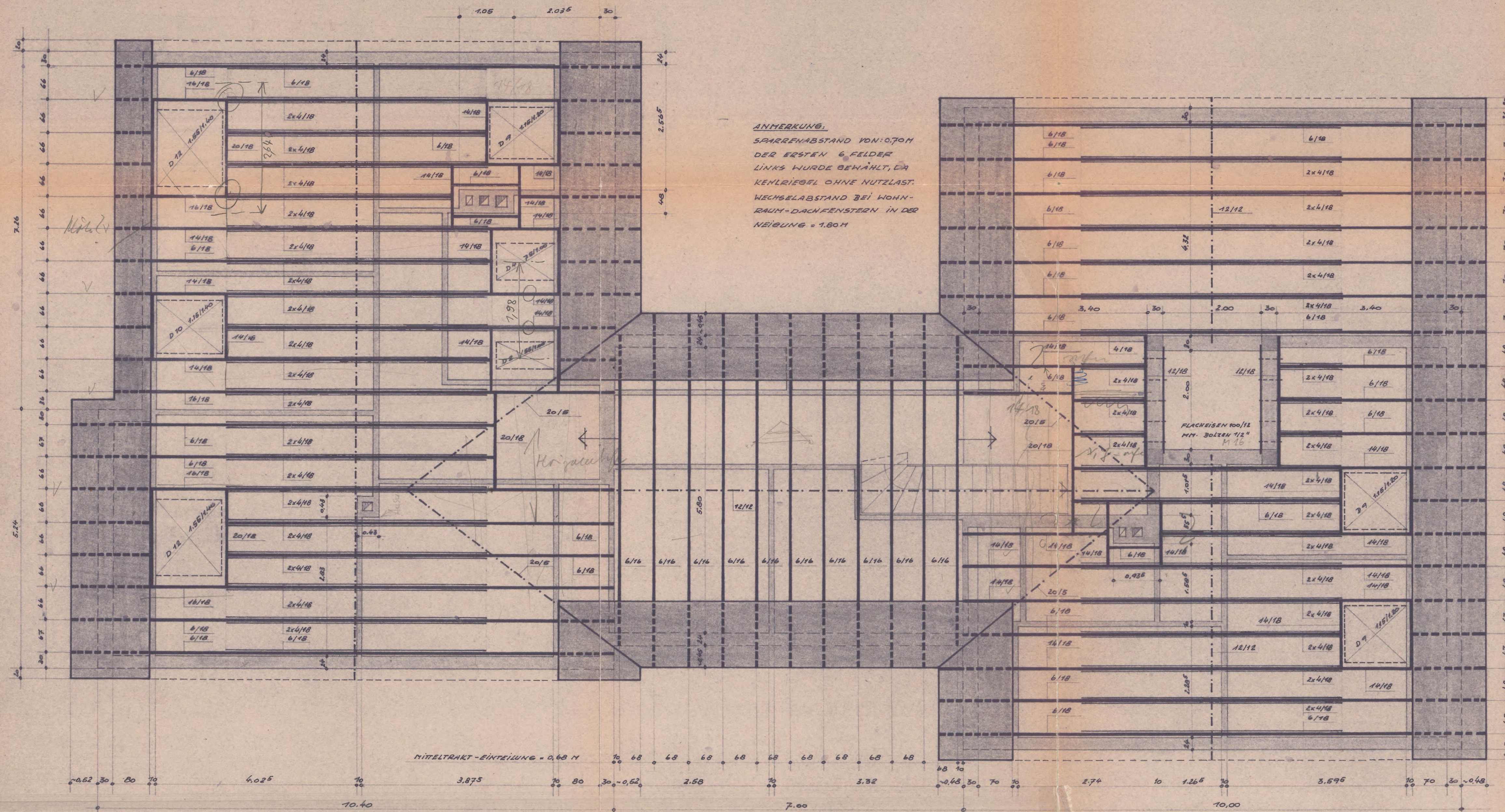
BAUHERRIN:

Hausungsges.

BAULEITUNG:

H. Sperle

HEINRICH SPERLE
ARCHITEKT
6201 BRECKENHEIM/TS.
FRIEDHOFSTR. 8 • TEL. 06123-242



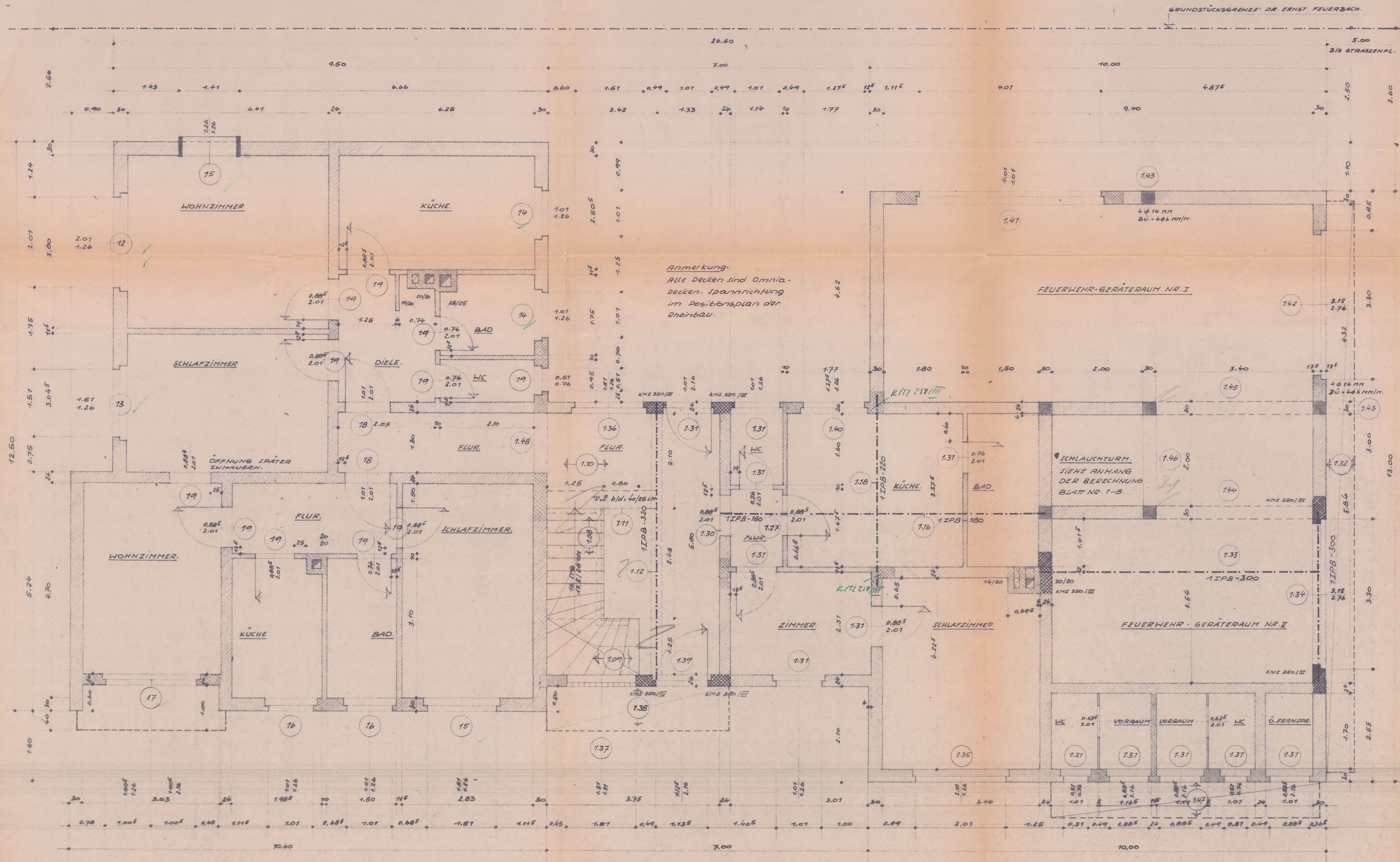
ANMERKUNG:
SPARRENABSTAND VON 0,70 M
DER ERSTEN 6 FÄLDER
LINKS WURDE BEHÄLT, DA
KEHLRIEDEL OHNE NUTZLAST.
WECHSELABSTAND BEI WOHN-
RAUM-DACHFENSTERN IN DER
NEIGUNG = 1,80 M

1. Ausfertigung
in statischer Hinsicht geprüft
Prof.-Nr. 508/65 des Prüfverzeichnisses
Wiesbaden, den 20.9. 1965
Prüfungsausschuss für Baustatik
aller Fachrichtungen
DR.-ING. ZSCHIEDRICH
Wiesbaden-Biehl, Friesenweg 10, Tel. 2427

NEUBAU EINES MEHRZWECKHAUSES.
BAUHERRIN: GEMEINDE BRECKENHEIM/TAUNUS.
BAUSTELLE: BRECKENHEIM, RATHAUS-STR.
SPARRENLAGE.
M. 1:50.

BRECKENHEIM, DEN 26.4.1965.

BAUHERRIN:
BAULEITUNG:
HEINRICH SPERLE
ARCHITEKT
6201 BRECKENHEIM/TS.
FRIEDHOFSTR. 8 - TEL. 06122-242



- Erläuterung der Materialgüten:
- Stamfbeton B 120.
 - Stahlbeton B 225.
 - Ziegel- bzw. Hochlochziegelmauerwerk MZ / HLZ 150.
 - Hohlblock- bzw. Bimsmauerwerk HBL / V 25.
 - TYS-Maßwerk HBL 50.
 - Yongitmauerwerk B 50.

1. Ausfertigung

in statischer Hinsicht geprüft
 101-Nr. 501/67 des Prüfverzeichnisses
 Wiesbaden B. den 20.9.1965
 Prüfingenieur Bau teil
 aller Fachrichtungen
 Dr.-Ing. ZSCHIEDRICH
 Wiesbaden-Biebr., Fröschenweg 10, Ruf 6 647

POSITIONSPLAN.

NEUBAU EINES MEHRZWECKHAUSES.

BAUHERRIN: GEMEINDE BRECKENHEIM / TAUNUS.

BAUSTELLE: BRECKENHEIM, RATHAUS-STR.

ERDGESCHOSS.

M. 1:50.

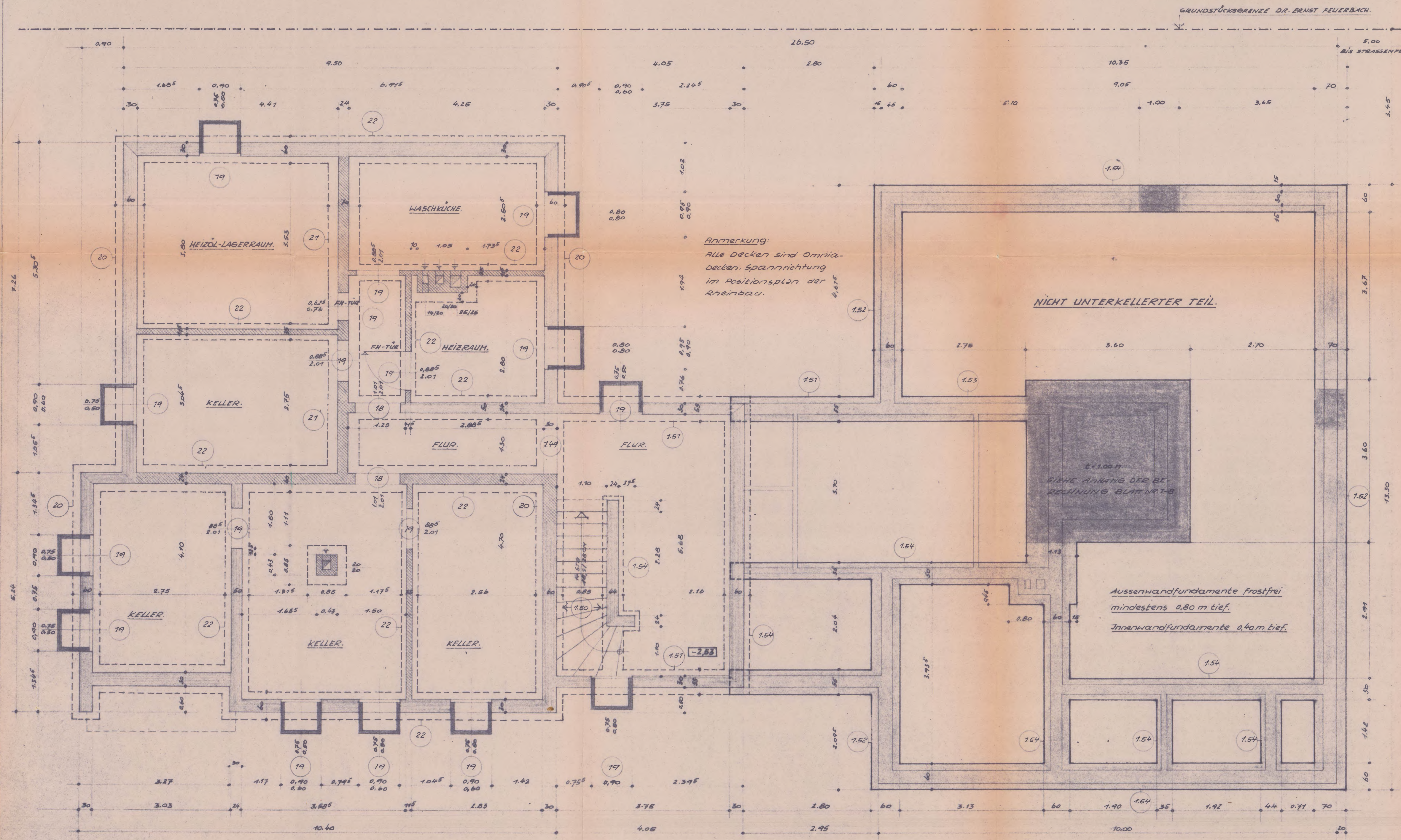
BRECKENHEIM, DEN 16.11.1964.

BAUHERRIN:

Handwritten signature

BAULEITUNG:

Handwritten signature
 HEINRICH SPERLE
 ARCHITEKT
 6201 BRECKENHEIM/TS.
 FRIEDHOFSTR. 8 • TEL. 06122-242



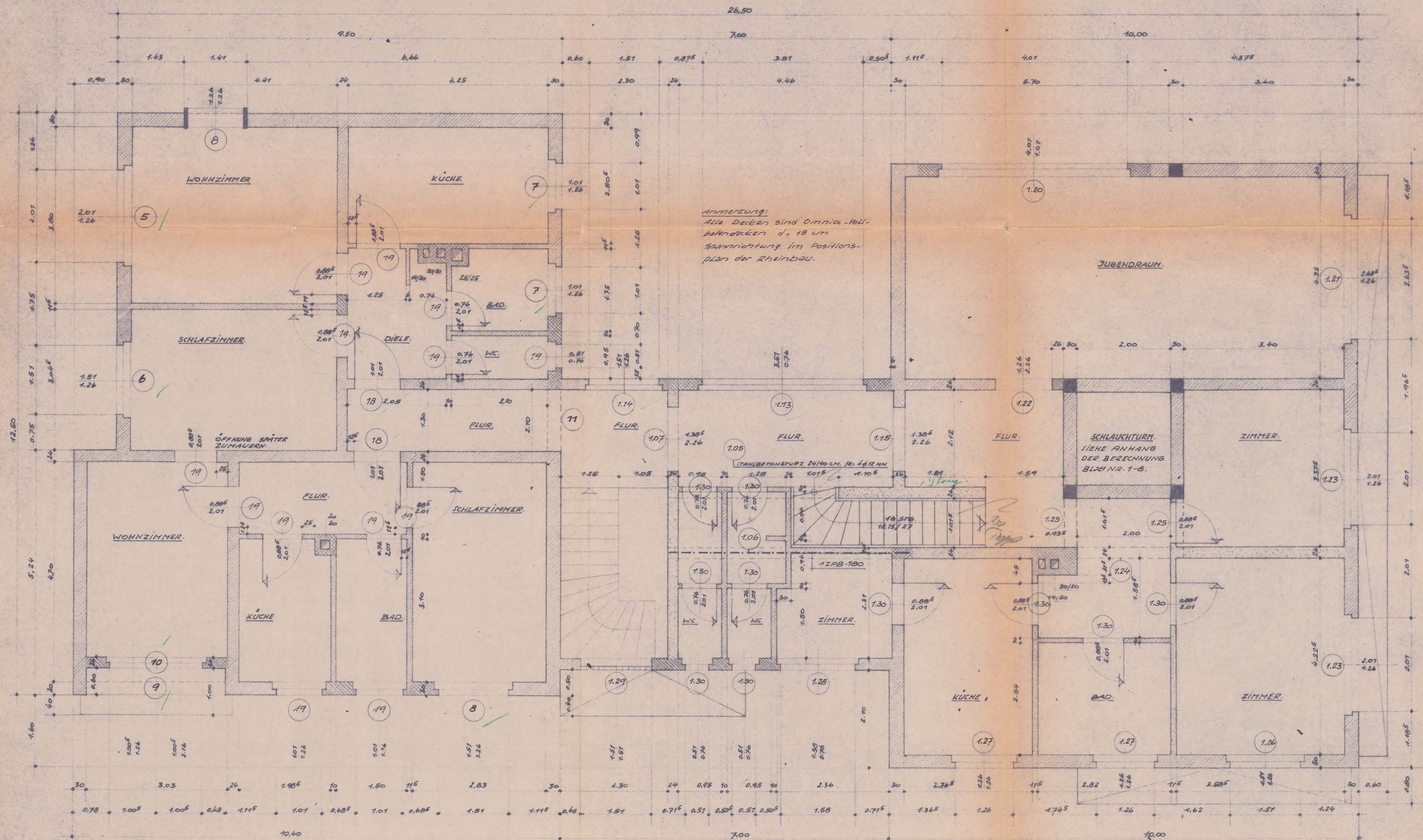
Anmerkung: Es kommen Fertig-Lichtschächte der Fa. Stöck, Bremthal zur Verwendung.

- Erläuterung der Materialgüten:
- = Stampfbeton B 120.
 - = Stahlbeton B 225.
 - = Ziegel- bzw. Hochlochziegelmauerwerk MZ / HLZ 150.
 - = Hohlblock- bzw. Bimsmauerwerk HBL / V 25.
 - = TKS-Mauerwerk B 50.
 - = Ytongmauerwerk B 50.

A. Ausfertigung
 in statischer Hinsicht geprüft
 Prof. Nr. 508/67 des Prüfverzeichnisses
 Wiesbaden-Bd. den 20.9. 1967
 Prüfingenieur Bau teilb
 aller Fachrichtungen
Zschiedrich
DR.-ING. ZSCHIEDRICH
 Wiesbaden-Biebr., Friesenweg 10, Ruf 6648

POSITIONSPLAN.
NEUBAU EINES MEHRZWECKHAUSES.
 BAUHERRIN: GEMEINDE BRECKENHEIM/TAUNUS.
 BAUSTELLE: BRECKENHEIM, RATHAUS-STR.
KELLERGEOSCHOSS U. FUNDAMENTE.
 M. 1:50.
 BRECKENHEIM, DEN 16.11.1964.

BAUHERRIN: *Hausengesetz.*
 BAULEITUNG: *P. Spörck*
HEINRICH SPERLE
 ARCHITEKT
 6201 BRECKENHEIM/TS.
 FRIEDHOFSTR. 8 • TEL. 06122-242



Erläuterung der Materialgüten:

- Stampfbeton B 120
- Stahlbeton B 125
- Ziegel- bzw. Hochlochziegelmauerwerk MZ / HLZ 150
- Hohlblock- bzw. Bimsmauerwerk HBL / V 25
- TVE-Mauerwerk HBL 50
- Ytongmauerwerk 350

1. Ausfertigung

in statischer Hinsicht geprüft
 Prof.-Nr. 508/65 des Prüfvereins
 Wiesbaden-Bd. 20.9.1965
 Prüfingenieur f. Bauwerke
 aller Fachrichtungen

M. Zschiedrich
 DR.-ING. ZSCHIEDRICH
 Wiesbaden-Bleib. Friesenweg 10, Tel. 66423

POSITIONSPLAN.

NEUBAU EINES MEHRZWECKHAUSES.

BAUHERRIN: GEMEINDE BRECKENHEIM / TAUNUS.

BAUSTELLE: BRECKENHEIM, RATHAUS-STR.

OBERGEOSCHOSS.

M. 1:50.

BRECKENHEIM, DEN 16.11.1964.

BAUHERRIN:

Thausen

BAULEITUNG:

f. Spörck

HEINRICH SPERLE
 ARCHITEKT
 6201 BRECKENHEIM / TS.
 FRIEDHOFSTR. 8 • TEL. 66123-242